

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 6. April 1908.)

Das eidgenössische Departement des Innern wird ermächtigt, die Bundessubvention pro 1907 an die Primarschulen folgender drei Kantone auszurichten:

1. Solothurn	Fr. 60,457. 20
2. Basel-Landschaft	" 41,098. 20
3. Appenzell I.-Rh.	" 10,799. 20
Total	Fr. 112,354. 60

Den nachstehend bezeichneten Kantonen, die pro 1907 Auslagen für die Unterstützung der obligatorischen Viehver-
sicherung gemacht haben, werden unter der Voraussetzung einer
ebenso hohen kantonalen Leistung folgende Bundesbeiträge zu
Handen der Viehverversicherungskassen verabfolgt:

1. Glarus	Fr. 20,000. —
2. Solothurn	" 40,143. —
3. Basel-Landschaft	" 6,462. —
4. Schaffhausen	" 21,023. 44
5. Graubünden	" 80,385. 48
6. Thurgau	" 56,212. —
7. Waadt	" 58,147. 50
8. Genf	" 13,990. 50
Total	Fr. 296,363. 92

Die im Artikel 4 der Konzession einer Eisenbahn von Renens nach Lausanne (gare du Flon), vom 30. März 1906, an-
gesetzte Frist zur Einreichung der vorschriftsgemässen, techni-
schen und finanziellen Vorlagen für die Linie Renens-Lausanne
(gare du Flon), wird um drei Jahre, d. h. bis zum 15. April
1911, verlängert.

Dem neuen Reglement vom 21. März 1908 über die Entschädigungen an die Mitglieder der Bankbehörden wird vom Bundesrat die Genehmigung erteilt.

Ebenso den Abänderungen in Art. 6 und 7 des Reglementes vom 9. März 1907 über die Übertragung und den Umtausch von Aktien der schweizerischen Nationalbank, wie auch über Vormerkungen im Aktienregister.

Nachdem die Referendumsfrist für das Bundesgesetz über die Organisation der Telegraphen- und Telephonverwaltung vom 16. Dezember 1907 (Bundesbl. 1908, Bd. I, S. 5 ff.) am 1. dieses Monats unbenützt abgelaufen ist, hat der Bundesrat dieses Gesetz als in Kraft erwachsen erklärt, wird aber den Beginn der Wirksamkeit desselben später festsetzen.

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert :

I. Dem Kanton Zürich an die auf Fr. 31,124. 28 veranschlagten Kosten der Thurkorrektur, inklusive Rhein bei Flaach, 40 %, im Maximum Fr. 12,449. 70.

II. Dem Kanton Bern :

1. Für Aufforstungs- und Entwässerungsarbeiten im Heimeneggbahn, Gemeinde Steffisburg :

a. 50 % an die Kosten der Entwässerung und Aufforstung Fr. 11,800 — Fr. 5900 ;

b. Entschädigung für den Erwerbsausfall der aufzuforstenden Fläche gleich dem dreifachen Jahresnutzen von Fr. 350 — Fr. 1050.

2. An die auf Fr. 12,514. 20 veranschlagten Kosten der Ausführung des Waldwegprojektes „Mittlerer Doppwald“, 20 %, im Maximum Fr. 2502. 84.

III. Dem Kanton Unterwalden ob dem Wald für die Ausführung des Verbau- und Aufforstungsprojektes Lungern-Dorfbach, der Teilsame Lungern-Dorf :

a. 70 % an die auf Fr. 11,650 veranschlagten Kosten für Aufforstung, Entwässerung, Arbeiterbaracke und Fussweganlagen — Fr. 8155 ;

b. 50 % an die auf Fr. 7650 veranschlagten Kosten für Terrainerwerb mit Mauern — Fr. 3825.

(Vom 8. April 1908.)

Die spanische Gesandtschaft teilt mit, dass die Regierung von Spanien beschlossen habe, ihr Berufskonsulat von Bern nach Genf zu verlegen.

(Vom 10. April 1908.)

Die italienische Gesandtschaft in Bern teilt mit, dass die Eröffnung des internationalen landwirtschaftlichen Instituts in Rom auf Samstag, den 23. Mai nächsthin festgesetzt worden sei, und dass die königliche Regierung der Hoffnung Ausdruck gebe, es werden die an der Konvention vom 7. Juni 1905 beteiligten Staaten vor diesem Zeitpunkt ihre Delegierten für die Arbeiten des permanenten Komitees ernennen.

Der Bundesrat hat als Delegierten der Schweiz Herrn Dr. jur. J. B. P i o d a , auserordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister in Rom, ernannt.

Die im Art. 5 der Konzession einer elektrischen Eisenbahn, teilweise Strassenbahn, von Clarens nach Blonay, vom 29. März 1905, angesetzte und durch Bundesbeschluss vom 21. Juni 1907 erstreckte Frist zur Einreichung der vorschriftsmässigen technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten wird neuerdings um ein Jahr, d. h. bis zum 1. Mai 1909, verlängert.

Wahlen.

(Vom 3. April 1908.)

Justiz- und Polizeidepartement.

A m t f ü r g e i s t i g e s E i g e n t u m .

Technischer Experte II. Klasse: Ernst Jetzler, von Schaffhausen,
Maschineningenieur.

Technische Experten II. Klasse
(provisorisch):

Dr. Louis Bornand, von Ste-Croix,
Chemiker.

Edouard Guillaume, von Ver-
rières-suissees, Physiker.

Dr. H. Senn, von Zofingen,
Chemiker.

Dr. Eduard Rebmann, von
Schaffhausen, Maschineninge-
nieur.

Otto Wirz, von Schöftland, Ma-
schineningenieur.

Kontrollleur:

Emil Ziegler, bisher Kanzlist
I. Klasse.

Kanzlisten I. Klasse:

Charles Eugène Maurice.

Eugen Richardet, beide Kanz-
listen II. Klasse.

Kanzlisten II. Klasse:

Friedrich Karl Fol, von Van-
dœuvres (Genf).

Paul Hofer, von Nennigkofen
(Solothurn).

Albert Lindegger, von Geuen-
see (Luzern).

August Wüger, von Steckborn
(Thurgau).

(Vom 6. April 1908.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Zollamtsvorstand beim Hauptzollamt Genf-Bahnhof P. V.: Hans Wüthrich, von Trub, Kontrolleur beim Zollamt P. V. Genf-Bahnhof.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

- Postcommis in Freiburg: Heinrich Citherlet, von Courfaivre (Bern), Postaspirant in Zürich.
- Posthalter und Bote in Grünen: Eduard Schärer, von Sumiswald (Bern), Briefträger in Wasen.
- Postcommis in La Chaux-de-Fonds: Pierre Jeanneret, von Travers (Neuenburg), Postcommis in Basel.
- Unterbureauchefs in Aarau: Wilhelm Hemmeler, von Aarau, Postcommis in Aarau.
Jakob Zimmermann, von Oberflachs (Aargau), Postcommis in Aarau.
- Postcommis in Aarau: Mina Streit, von Zimmerwald (Bern), Postcommis in Zürich.
- Postcommis in Lenzburg: Robert Laube, von Baldingen (Aargau), Postaspirant in Lenzburg.
- Postcommis in Schöftland: Fritz Roth, von Erlinsbach (Aargau), Postaspirant in Basel.
- Postcommis in Rapperswil (St. Gallen): Konrad Helbling, von Rapperswil (St. Gallen), Postcommis in Buchs (St. Gallen).
- Postcommis in Schuls: Nicolin Clavuot, von Zernez (Graubünden), Postaspirant in Zürich.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist in Chalet à Gobet

(Waadt):

Ernest Rod, von Ropraz und
Mezières, Postablagehalter in
Chalet à Gobet.

(Vom 10. April 1908.)

*Politisches Departement.*Definitiver Gesandtschafts-
attaché in Paris:Dr. jur. Ernst Baumann, von
Brugg.Registrator des Auswanderungs-
amtes:Ernst Schärer, von Walterswil
(Bern), Kanzlist I. Klasse
der Bundeskanzlei.*Post- und Eisenbahndepartement.*

Postverwaltung.

Unterbureauchef in Solothurn: Robert Jeger, von Solothurn,
Postcommis daselbst.Posthalter in Campocologno: Johann Reich, von Schleuis
(Graubünden), Landjäger in
Campocologno.

Telegraphenverwaltung.

Dienstchef beim Telegraphen-
bureau Lausanne:Henri Chevillard, von Denens
(Waadt), Telegraphist in Lau-
sanne.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1908
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	16
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.04.1908
Date	
Data	
Seite	417-422
Page	
Pagina	
Ref. No	10 022 864

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.